



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Leasing-Markt wächst 2006 um 8 %**

#### **Leasing-Wirtschaft als größter Investor Deutschlands kritisiert investitionsfeindliche Pläne der Bundesregierung**

**Berlin, 29. November 2006 – Die Leasing-Branche profitiert vom Konjunkturaufschwung und wächst auch 2006 wieder dynamischer als die Gesamtinvestitionen: Während der Leasing-Markt um 7,7 Prozent auf ein Neugeschäftsvolumen von 54,1 Mrd. Euro wächst, steigen die gesamtwirtschaftlichen Investitionen (ohne Wohnungsbau) nach aktuellen Schätzungen des ifo Institutes für Wirtschaftsforschung um 4,7 Prozent.**

Die Märkte Mobilien- und Immobilien-Leasing entwickeln sich beide positiv. Der Löwenanteil des Leasing-Investitionsvolumens des Jahres 2006 entfällt auf das Mobilien-Leasing (85 Prozent). Es wächst um 3,5 Prozent auf ein Neugeschäftsvolumen von 46,0 Mrd. Euro. Das Immobilien-Leasing steigert sich nach Jahren des Rückgangs um mehr als ein Drittel im Vergleich zum Vorjahr und erreicht ein Neugeschäftsvolumen von 8,1 Mrd. Euro.

Ein besonders dynamisches Wachstum zeigen die Leasing-Objekte Produktionsmaschinen. „Dieser Sektor steigert sich um 11,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr und liegt damit deutlich über dem Wachstum der Ausrüstungsinvestitionen von 5,4 Prozent“, erläutert Horst-Günther Schulz, Präsident des Bundesverbandes Deutscher Leasing-Unternehmen (BDL). Dies zeige, dass Leasing wie schon in den Vorjahren Impulsgeber für das Wirtschaftswachstum in Deutschland ist.

#### **Investitionsfeindliche Pläne der Koalition**

Leasing ist das Geschäft mit Investitionen; die Leasing-Wirtschaft ist der größte Investor Deutschlands. Angesichts der Steuerpläne der Bundesregierung sieht die Leasing-Branche mit Sorgen in die Zukunft. „Die beabsichtigten Maßnahmen zur Gegenfinanzierung der Unternehmenssteuerreform sind investitionsfeindlich“, kritisiert Schulz. Die geplante Hinzurechnung des Finanzierungsanteils von Leasing-Raten zur Gewerbesteuer in Höhe von 25 Prozent sei eine „unsinnige Substanzbesteuerung“, die Investitionen verteuere und Unternehmen zusätzlich belaste. Die angekündigte Abschaffung der degressiven Abschreibung ab 2008 stünde ebenfalls im Widerspruch zur dringend notwendigen Steigerung der inländischen Investitionen.

„Das gerade begonnene Wachstum der Ausrüstungsinvestitionen wird durch diese Maßnahmen stark gefährdet“, erklärt Schulz. Die Steuerpläne der Koalition begünstigen vor allem Unternehmen, die mit abgeschriebenen Maschinen produzieren. „Wer innovativ ist und investiert, muss drauf zahlen. Das schadet dem Standort Deutschland. Aber weitere Investitionen sind notwendig, da sie für die Arbeitsplätze von morgen sorgen.“

Gerade der Mittelstand realisiere seine Investitionen zu einem Großteil über Leasing und werde daher unverhältnismäßig getroffen. „Es kann nicht sein,



dass Leasing gegenüber anderen Investitionsformen unsachgerecht behandelt und sogar benachteiligt wird“, erklärt der BDL-Präsident und fordert: „Wenn die Bundesregierung mit der Steuerreform die Wirtschaft wirklich ankurbeln will, müssen die investitionsfeindlichen Gegenfinanzierungsmaßnahmen nachgebessert werden.“

### **Leasing-Objekte**

Die beliebtesten Leasing-Güter sind auch 2006 Straßenfahrzeuge. PKW, Kombis, LKW, Anhänger und Busse haben mit 54,1 Prozent den größten Anteil am Neugeschäft. Es folgen Produktionsmaschinen (11,5 Prozent), Nachrichten-, Signaltechnik und Sonstige Ausrüstungen (7,1 Prozent), Büromaschinen und EDV (8,7 Prozent), Handelsobjekte, Geschäfts- und Bürogebäude (7,9 Prozent) sowie Produktionsgebäude und Lagerhallen (6,8 Prozent). Anteilsmäßig an letzter Stelle der Leasing-Investitionen stehen Luft-, Wasser- und Schienenfahrzeuge (3,9 Prozent). Damit ist die Struktur der Leasing-Objekte weitgehend stabil geblieben.

### **Mehrwertsteuereffekt**

Die Leasing-Güter PKW und Kombi, stärkster Einzelsektor des Leasing-Marktes, verzeichnen 2006 nur ein leichtes Wachstum von 0,4 Prozent. Die Ursache hierfür sieht der BDL-Präsident in der Mehrwertsteuererhöhung 2007: „Viele Autohäuser haben ihren Privatkunden dieses Jahr lieber Finanzierungen als Leasing angeboten.“ Dies belegt auch die Entwicklung der Kundengruppe Private Haushalte, deren Anteil in diesem Jahr „aus verständlichen Gründen“ von 9,5 auf 5,9 Prozent zurückging (-33,1 Prozent wertmäßig). „Das Volumen wird sich die Branche im Jahr 2007 mit großer Sicherheit wieder zurückholen“, so Schulz.

### **BDL**

Der Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen ist Branchenvertreter der Leasing-Wirtschaft. Mit rund 200 Mitgliedsfirmen vertritt der Verband über 90 Prozent des Marktvolumens. Derzeit sind in Deutschland Wirtschaftsgüter im Wert von weit über 200 Mrd. Euro verleast. Leasing ist in fast allen Wirtschaftszweigen präsent. Der Kundenkreis reicht vom Einzelhändler über den Mittelständler bis zum internationalen Konzern.

#### Bei Rückfragen:

Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen  
Heike Schur, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Fon 030 20633722, [schur@leasingverband.de](mailto:schur@leasingverband.de)



BUNDESVERBAND DEUTSCHER  
LEASING-UNTERNEHMEN





29. November 2006

# Leasing-Markt 2006

Jahrespressekonferenz des  
Bundesverbandes Deutscher  
Leasing-Unternehmen



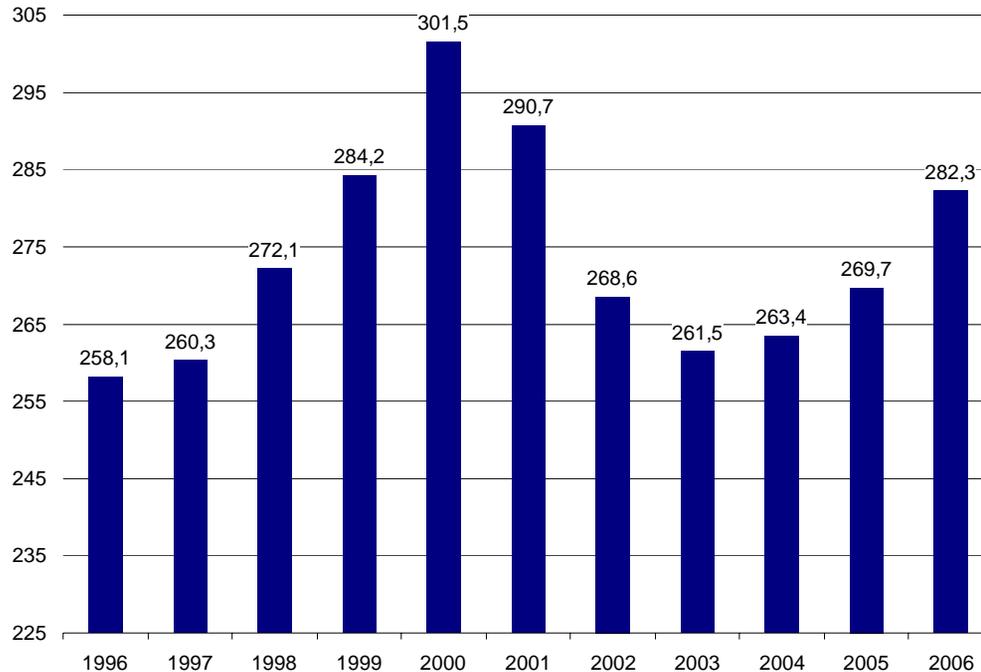
## I. Marktdaten

- I.01 Gesamtwirtschaftliche Investitionen
- I.02 Leasing-Investitionen
- I.03 Leasing-Wachstum
- I.04 Leasing-Anbieter
- I.05 Mobilien- und Immobilien-Leasing
- I.06 Leasing-Quote
- I.07 Leasing-Güter
- I.08 Leasing-Kunden
- I.09 Investitionsindikator
- I.10 Nettoinvestitionsquote im internat. Vergleich

## II. Tabellenanhang



## Gesamtwirtschaftliche Investitionen<sup>1</sup> in Mrd. Euro



<sup>1</sup>) ohne Wohnungsbau; nach neuem Statistikkonzept (ESVG) berechnet

<sup>2</sup>) vorläufig

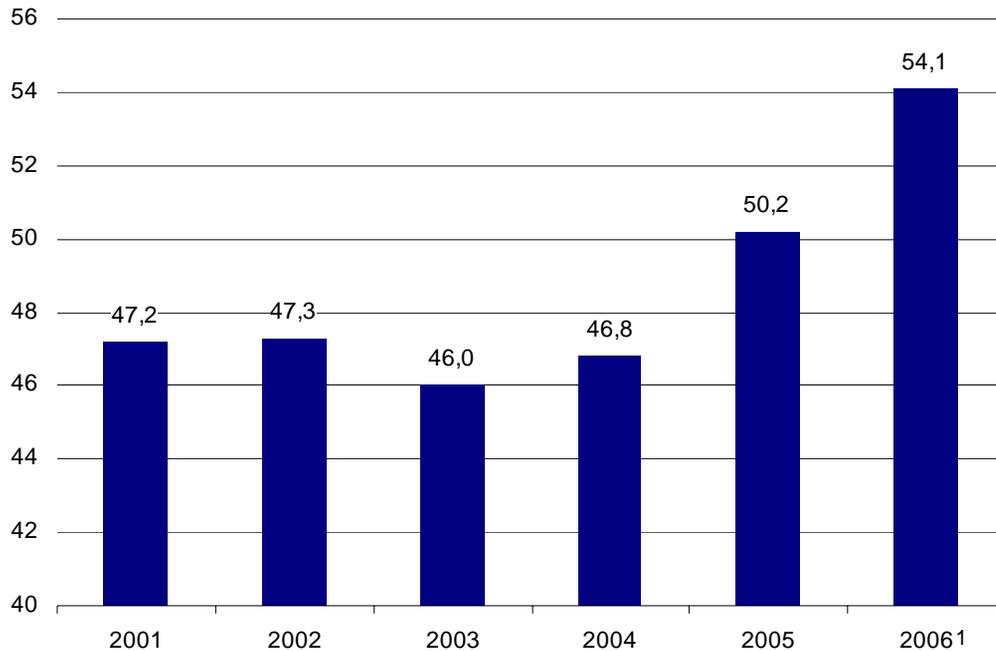
<sup>3</sup>) Prognose der Institute

2 3





## Leasing-Investitionen in Mrd. Euro

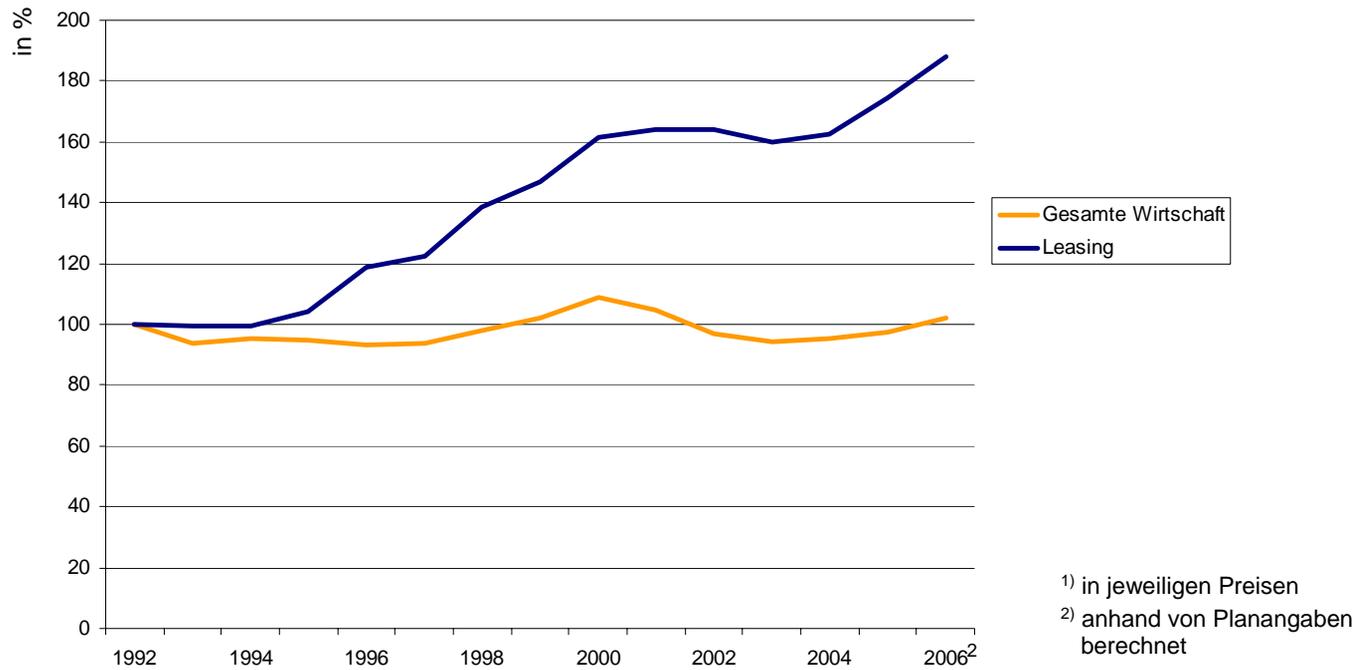


<sup>1)</sup> anhand von Planangaben berechnet

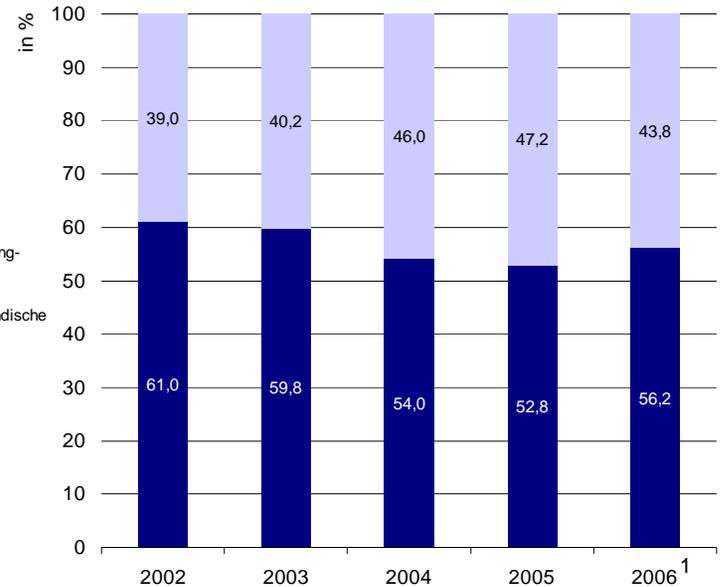
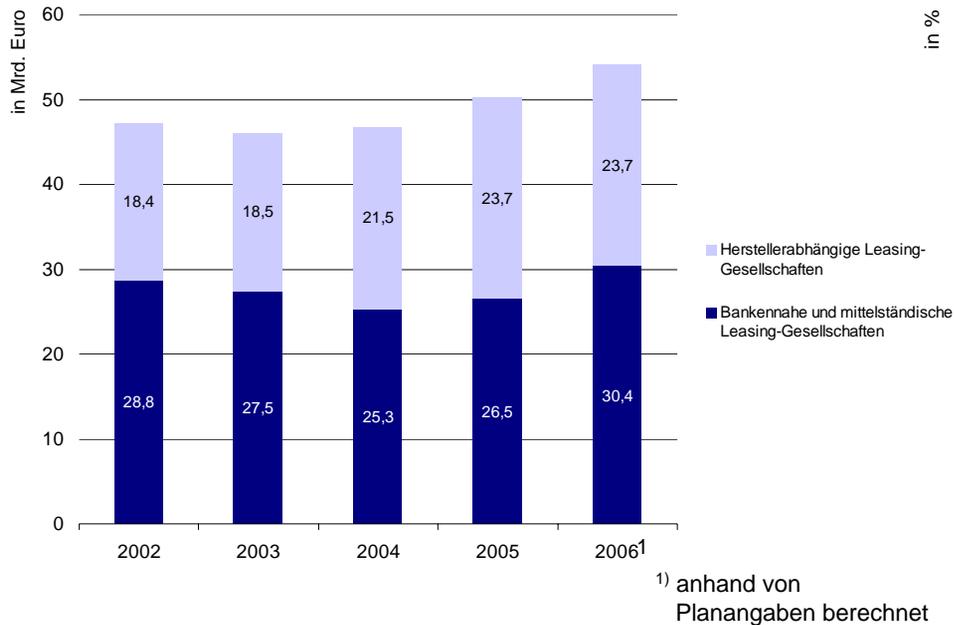




# Leasing dynamischer als Gesamtwirtschaft Investitionsentwicklung<sup>1</sup> (1992=100)

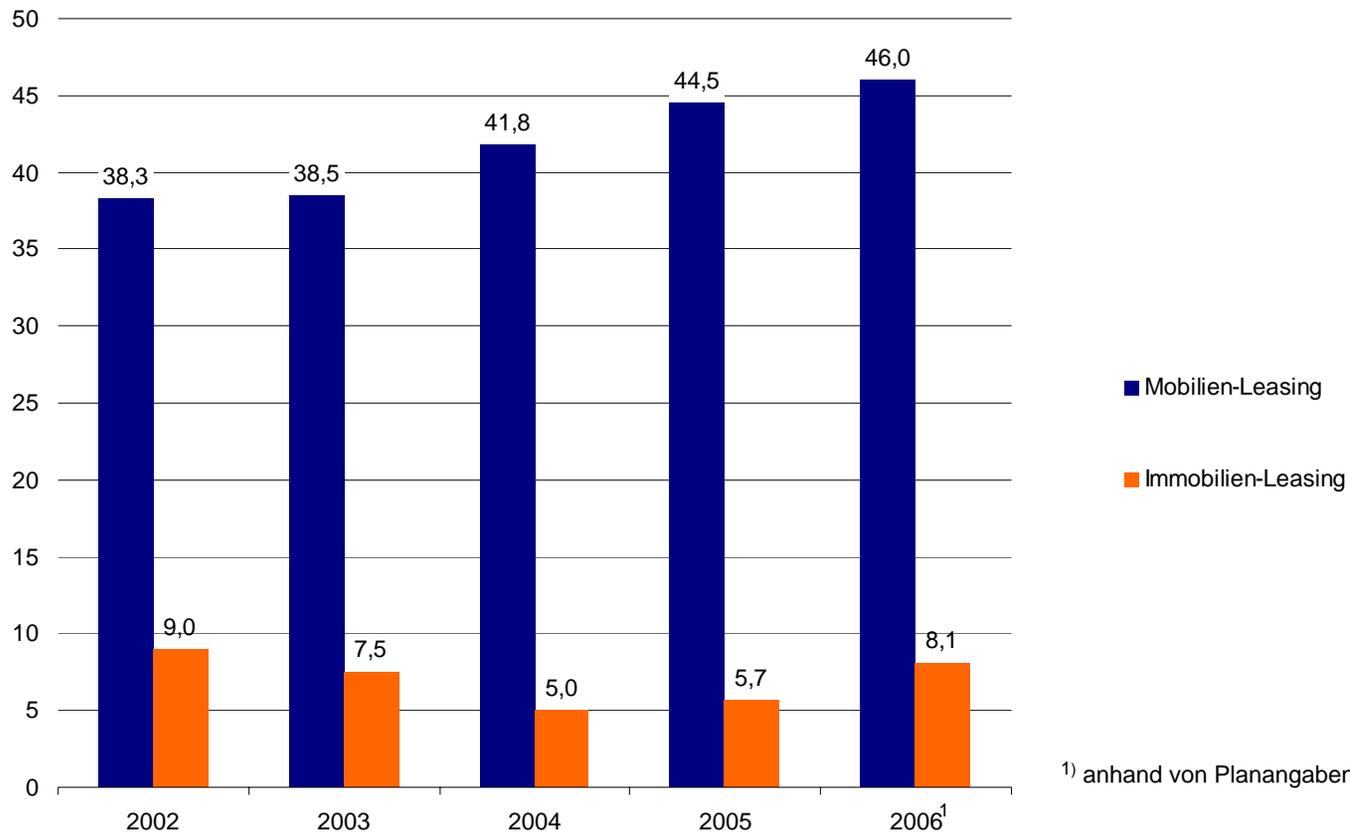


## Leasing-Investitionen nach Anbietern in Mrd. Euro und in %





## Mobilien- und Immobilien-Leasing in Mrd. Euro



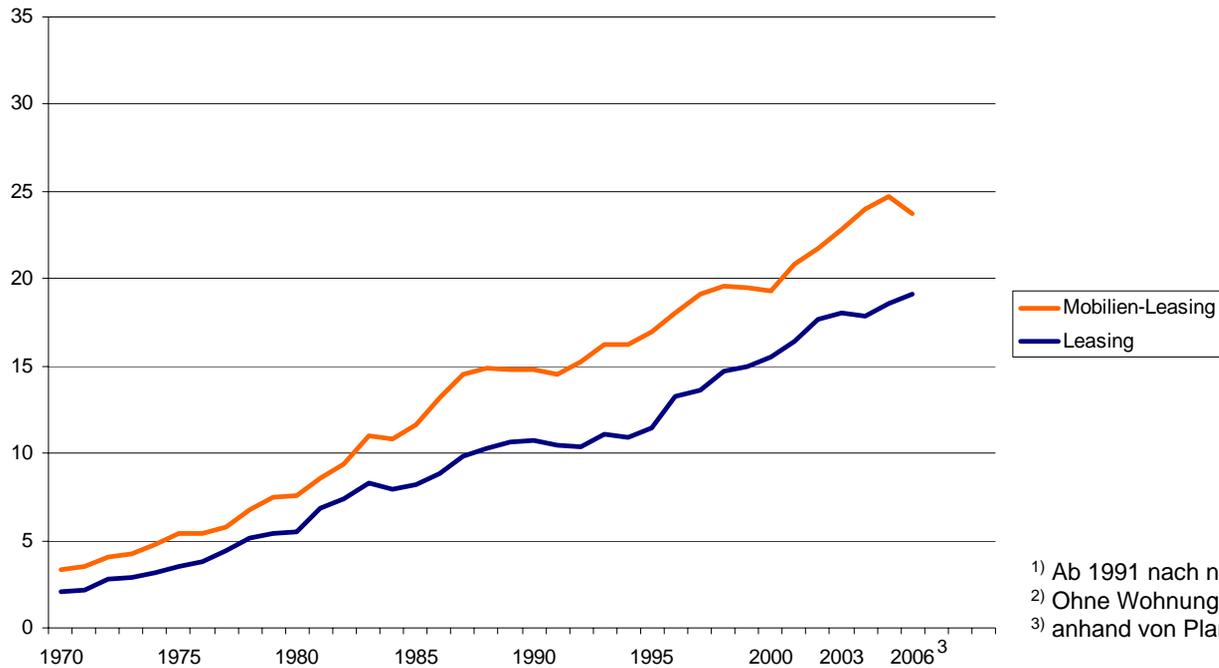
<sup>1)</sup> anhand von Planangaben errechnet





# Leasing-Quoten<sup>1</sup> in Deutschland

Anteil des Leasing an den gesamtwirtschaftlichen Investitionen<sup>2</sup> bzw. an den Ausrüstungsinvestitionen in %



1) Ab 1991 nach neuem Statistikkonzept (ESVG) berechnet

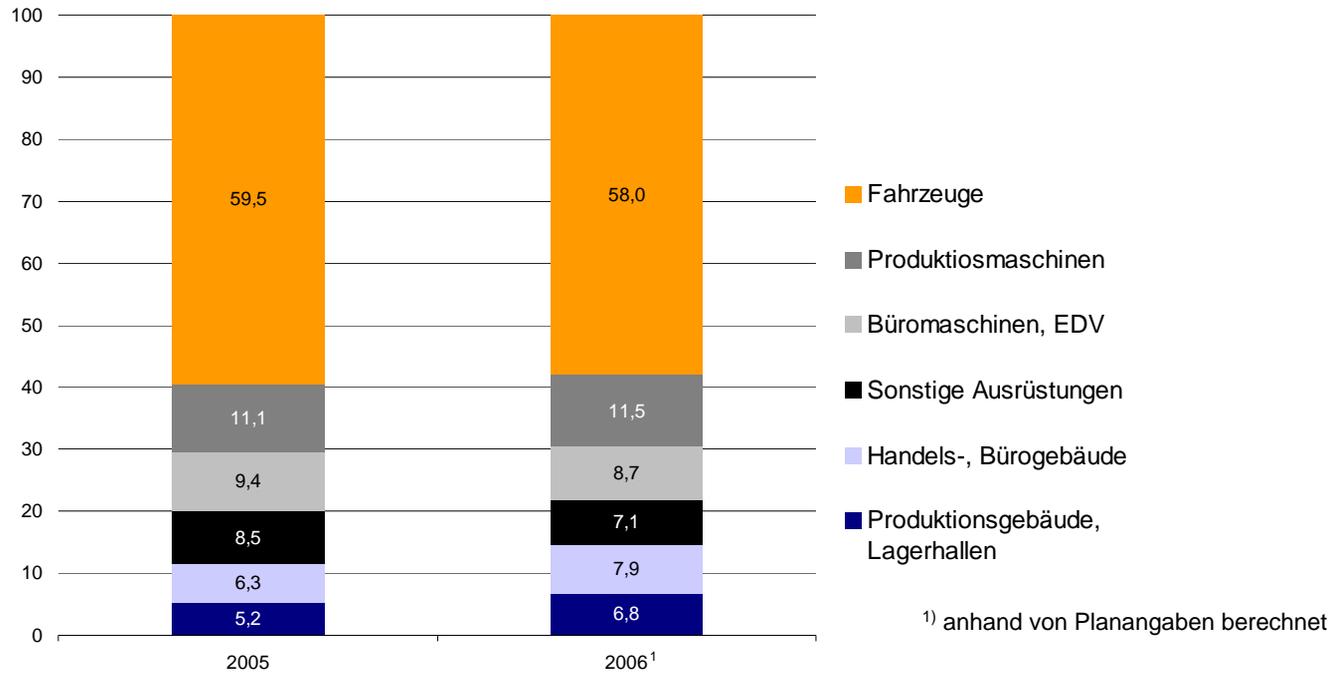
2) Ohne Wohnungsbau. Ab 1991 einschl. Ostdeutschland

3) anhand von Planangaben berechnet

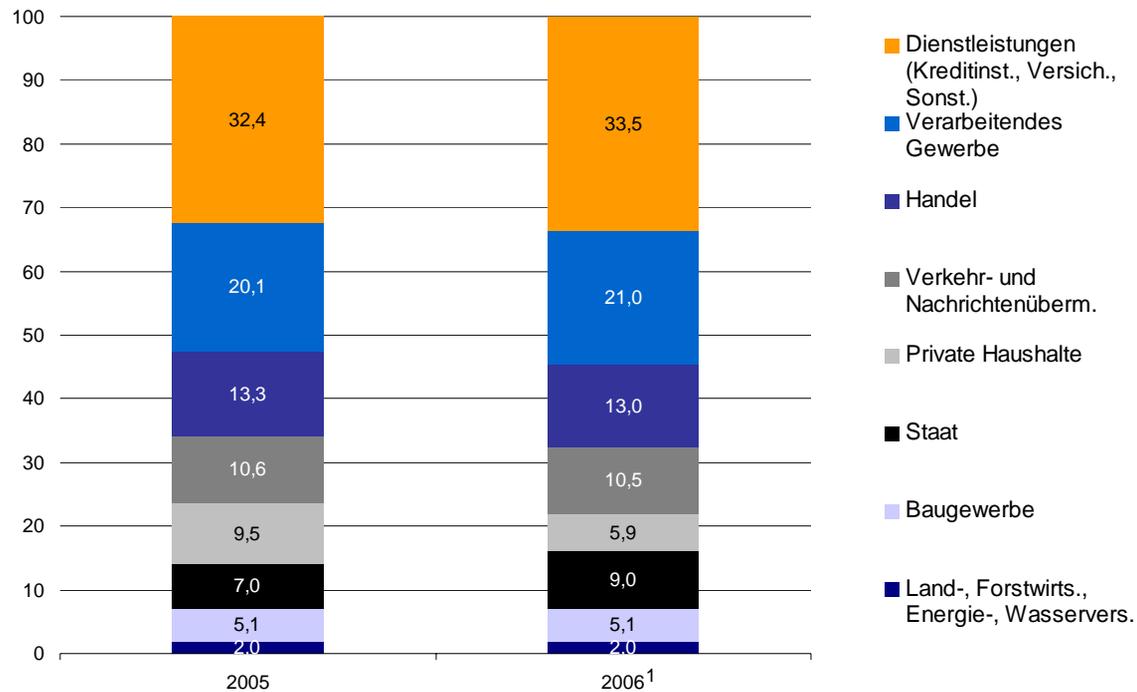




## Leasing-Güterarten in %



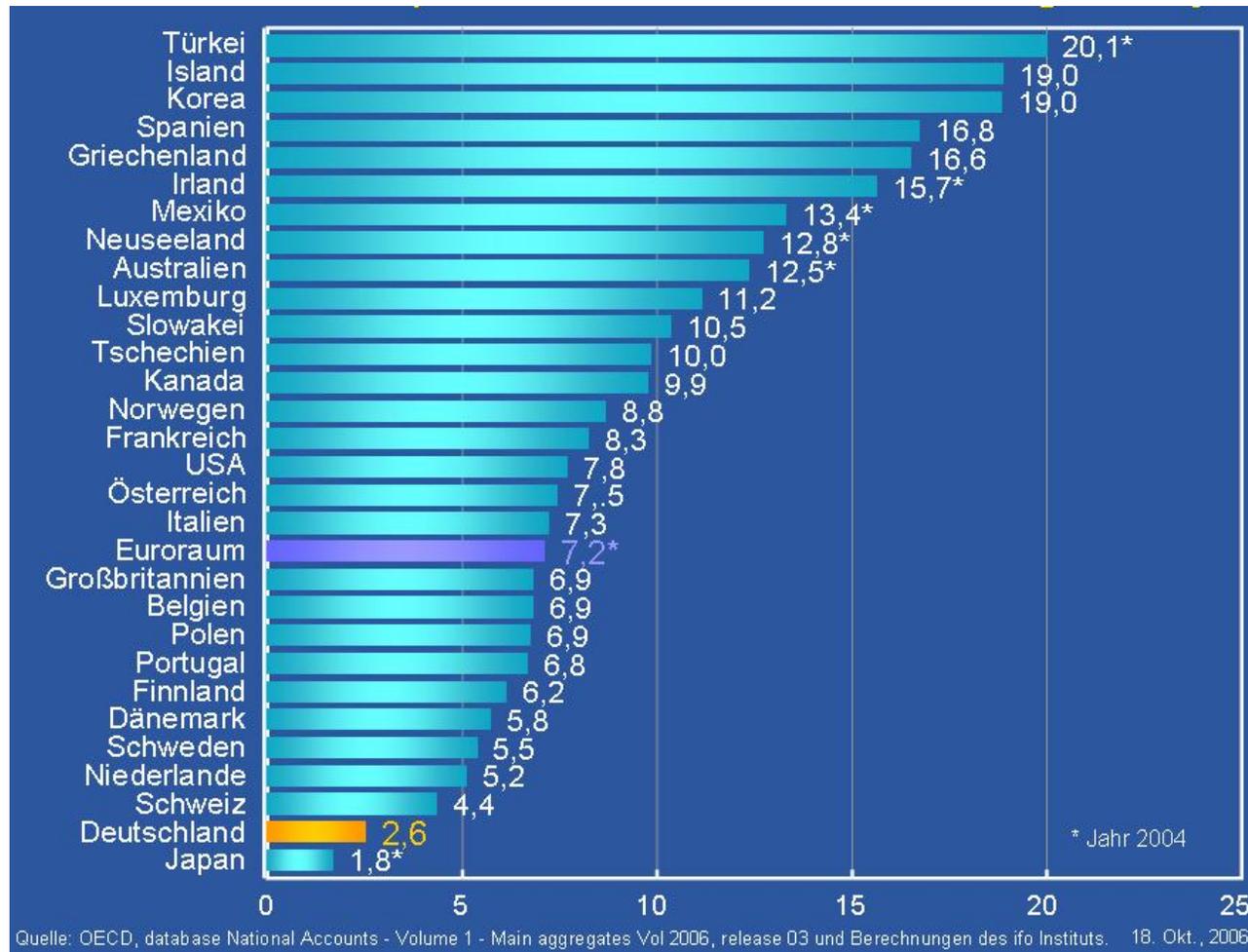
## Leasing-Kundensektoren in %



<sup>1)</sup> anhand von Planangaben berechnet



## Nettoinvestitionsquote im internationalen Vergleich 2005



## Gesamtwirtschaftliche Investitionen<sup>1</sup>

	2003	2004	2005 <sup>2</sup>	2006 <sup>3</sup>
in Mrd. Euro	261,5	263,4	269,7	282,3
Veränderung in %	-2,6	0,7	2,4	4,7

- 1) ohne Wohnungsbau; Brutto-Anlageinvest. nach neuem Statistikkonzept (ESVG)  
 2) vorläufig  
 3) anhand von Planangaben berechnet



## Leasing-Investitionen nach Anbieter

	2003	2004	2005	2006 <sup>1</sup>
<b>Bankennahe und mittelständische Leasing-Gesellschaften</b>				
Gesamt (Mobilien und Immobilien) in Mrd. Euro	27,5	25,3	26,5	30,4
Veränderung in %	-4,7	-8,0	4,9	14,7
davon Mobilien in Mrd. Euro	20,0	20,3	20,8	22,4
Veränderung in %	0,7	1,7	2,3	7,7
davon Immobilien in Mrd. Euro	7,5	5,0	5,7	8,1
Veränderung in %	-16,5	-33,9	15,5	40,2
<b>Hersteller-Leasing-Gesellschaften</b>				
Gesamt (nur Mobilien) in Mrd. Euro	18,5	21,5	23,7	23,7
Veränderung in %	0,3	16,4	10,0	-0,2
<b>Leasing gesamt</b>				
In Mrd. Euro	46,0	46,8	50,2	54,1
Veränderung in %	-2,8	1,8	7,3	7,7

<sup>1)</sup> anhand von Planangaben berechnet

## Leasing-Quoten<sup>1</sup>

	2003	2004	2005 <sup>3</sup>	2006 <sup>4</sup>
Gesamtwirtschaftliche Investitionen in Mrd. Euro	261,5	263,4	269,7	282,3
Leasing gesamt in Mrd. Euro	46,0	46,8	50,2	54,1
<b>Leasing-Quote gesamt (%)</b>	17,6	17,8	18,6	19,1
Ausrüstungsinvestitionen in Mrd. Euro	171,6	176,5	184,6	194,6
Mobilien-Leasing in Mrd. Euro	38,5	41,8	44,5	46,0
<b>Leasing-Quote Mobilien (%)</b>	21,7	23,7	24,1	23,6
Immobilieninvestitionen <sup>2</sup> in Mrd. Euro	89,9	86,7	85,1	87,8
Immobilien-Leasing in Mrd. Euro	7,5	5,0	5,7	8,1
<b>Leasing-Quote Immobilien</b>	8,4	5,7	6,7	9,2

- 1) nach neuen Statistikkonzept (ESVG) berechnet  
 2) ohne Wohnungsbau  
 3) vorläufig  
 4) anhand von Planangaben berechnet



## Leasing-Güterarten in %

	2004	2005	2006 <sup>4</sup>
Handelsobjekte <sup>1)</sup> Geschäfts- und Bürogebäude	4,2	6,3	7,9
Produktionsgebäude und Lagerhallen, sonstige Bauten <sup>2)</sup> sowie komplette Produktionsanlagen	6,4	5,2	6,8
Maschinen für die Produktion (einschl. Gabelstapler und Baumaschinen)	11,7	11,1	11,5
Büromaschinen einschl. EDV	9,9	9,4	8,7
Pkw und Kombi, Lkw, Anhänger und Busse	55,4	56,5	54,1
Luft-, Wasser- und Schienenfahrzeuge	3,7	3	3,9
Nachrichten- u. Signaltechnik, sonstige Ausrüstungen <sup>3)</sup>	8,7	8,5	7,1

1) z. B. Supermärkte, Warenhäuser, Einkaufszentren

2) einschl. Rohrleitungen

3) U. a. medizinische Geräte

4) anhand von Planangaben berechnet



## Leasing-Kundensegmente in %

	2004	2005	2006 <sup>2</sup>
Land- und Forstwirtschaft, Bergbau			
Öffentliche Energie- und Wasserversorgung,	1,7	2	2
Verarbeitendes Gewerbe	19,5	20,1	21
Baugewerbe	5	5,1	5,1
Handel	12,5	13,3	13
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13,6	10,6	10,5
Dienstleistungen <sup>1)</sup>	33,2	32,4	33,5
Staat	4,6	7	9
Private Haushalte	9,9	9,5	5,9

<sup>1)</sup> Einschl. Organisationen ohne Erwerbszweck, Banken und Versicherungen

<sup>2)</sup> anhand von Planangaben berechnet





BUNDESVERBAND DEUTSCHER  
LEASING-UNTERNEHMEN

